



IAMANEH Schweiz | Suisse

Gesundheit für Frauen und Kinder
Santé pour femmes et enfants

PROJEKTE 2023/2024



Menstruationshygiene

Das Thema Menstruation ist, nicht nur in afrikanischen Ländern, noch immer stark tabuisiert. In einigen Ländern halten sich hartnäckig Traditionen und Mythen, die Frauen während ihrer Menstruation einschränken. So gelten menstruierende Frauen vielerorts als unrein, sie dürfen keine Lebensmittel berühren. Dies führt zur Verbannung von Frauen aus dem Haus und zu Schulabsenzen während der Menstruation. In unseren Projekten werden Mädchen sowie Jungen zu Menstruationshygiene sensibilisiert, sie reflektieren kritisch Geschlechterrollen und -stereotype und hinterfragen ihr Verhalten. Mit der Bevölkerung wird über Menstruation geredet, Eltern sensibilisiert. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern werden auswaschbare Binden hergestellt und verfügbar gemacht. Lobbyarbeit zielt darauf ab, dass Massnahmen bezüglich Menstruationshygiene auch in die kommunale Entwicklungsplanung einfließen.

Wir setzen uns dafür ein, das Tabu Menstruation zu brechen:

UNSERE PROJEKTE

- Menstruation – in der Regel (k)ein Tabu (Togo)
- Tabu, Stigma, Vorurteile Menstruation – offen und ohne Scham darüber sprechen (Burkina Faso)



Sexualaufklärung und Familienplanung

Aufklärung und der Zugang zu jugendfreundlichen Gesundheitsdiensten sowie zu Verhütungsmitteln tragen dazu bei, dass Jugendliche selbstbestimmte Entscheidungen in Sachen Sexualität treffen können. Unsere Projekte zielen darauf ab, junge Menschen über sexuelle und reproduktive Gesundheit zu informieren und ihnen den Zugang zu Gesundheitsdiensten zu ermöglichen, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Die Arbeit setzt aber noch tiefer an: beim traditionellen Rollenverständnis von Mann und Frau in der Gesellschaft. In diesem Rollenverständnis liegt nämlich die Wurzel der Geschlechterungerechtigkeit, der Unterdrückung und der sexuellen Fremdbestimmung der Frauen. In unseren Jugendprojekten sind Jugendliche zentrale Akteure, die sich aktiv an der Realisierung der Aktivitäten beteiligen.

Wir setzen uns für Sexualaufklärung von Jugendlichen und den Zugang zu Familienplanungsdiensten ein:

UNSERE PROJEKTE

- Sexualaufklärung zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften unter Jugendlichen (Senegal, Burkina Faso)
- Zugang zu und Förderung von Familienplanung für Frauen und Jugendliche (Mali)
- Verbesserung der Beratungsangebote für Jugendliche im Bereich der sexuellen Gesundheit (Senegal)



Beschneidung

Mädchenbeschneidung ist eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung, die nicht in allen Ländern gesetzlich verboten ist. In Mali wird Mädchenbeschneidung damit gerechtfertigt, dass nur so der weibliche Sexualtrieb gezügelt und die Jungfräulichkeit der Mädchen gewährleistet werden kann – eine zwingende Voraussetzung, um später einen Ehemann zu finden. Wir machen uns dafür stark, dass diese menschenverachtende Praktik durch die Dorfgemeinschaften abgelehnt wird, und arbeiten mit der Bevölkerung, aber auch mit religiösen und traditionellen Führern zusammen. Ihr Engagement ist wertvoll, weil sie als Vorbilder und Autoritäten von der Bevölkerung respektiert sind. Ebenso wichtig ist die Arbeit mit jungen Ehepaaren und Jugendlichen als zukünftige Eltern und Entscheidungsträger*innen: Sie haben die Möglichkeit, alte Strukturen aufzubrechen, sich gegen Mädchenbeschneidung einzusetzen, um so die nachfolgenden Generationen zu schützen.

*Wir setzen uns
gegen Mädchen-
beschneidung
ein:*

UNSERE PROJEKTE

- Kampf gegen Mädchenbeschneidung (Mali)
- Leben ohne Angst vor Beschneidung (Senegal)



Beratung und Schutz vor Gewalt

Geschlechterbasierte und häusliche Gewalt sind in patriarchal geprägten Gesellschaftsstrukturen weit verbreitet. Oft gibt es jedoch zu wenig öffentliche oder private Unterstützung und Schutz- und Beratungsangebote für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen. Psychotherapeutische, medizinische, soziale und rechtliche Beratung für gewaltbetroffene Frauen und Kinder hat zum Ziel, die Frauen darin zu begleiten, eine Lebensperspektive zu entwickeln, sie zu stärken und ihnen ihre Rechte bewusst zu machen. In Frauenhäusern finden gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder Schutz und Zuflucht. Lobby- und Advocacyarbeit treiben auf nationaler Ebene Geschlechtergerechtigkeit sowie Massnahmen gegen häusliche Gewalt voran und sichern die staatliche Finanzierung von Schutz- und Beratungsdiensten.

Wir setzen uns für ein professionelles Schutz- und Beratungsangebot ein:

UNSERE PROJEKTE

- Frauenhaus für gewaltbetroffene Frauen und Kinder (Bosnien-Herzegowina, Albanien, Mali)
- Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen (Mali, Albanien)
- Aufbau von Strukturen zur Gewaltprävention und Betreuung von Gewaltopfern in Goldminen (Burkina Faso)



Geschlechtergerechtigkeit durch gendertransformative Arbeit

Gendertransformative Arbeit leistet einen Beitrag zu Geschlechtergerechtigkeit, die wir als Schlüssel zur Erreichung einer menschenrechtbasierten, sozial gerechten und nachhaltigen Entwicklung sehen. Frauen und Mädchen werden befähigt, ihre Rechte einzufordern (Empowerment), Männer werden einbezogen und Systeme und Strukturen, welche ungleiche Machtverhältnisse aufrechterhalten, kritisch hinterfragt. In unseren Projekten der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, gegen Beschneidung, Frühheirat, oder gegen Gewalt setzen Jugendliche sich kritisch mit Geschlechternormen und Stereotypen auseinander. Jungen reflektieren ihre eigene Verletzlichkeit in Bezug auf Geschlechterungleichheit, entwickeln eigene Haltungen gegen dominante Formen von Männlichkeit. Sie erfahren, dass patriarchale Rollenklischees auch ihnen schaden und es sie entlastet, wenn sie sich von festgefahrenen Rollenmustern befreien.

Wir setzen uns für Geschlechtergerechtigkeit ein:

UNSERE PROJEKTE

- Verminderung von Gewalt an Frauen durch Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung (Albanien, Bosnien-Herzegowina)
- Projekte mit mänderspezifischen Angeboten (Albanien, Bosnien-Herzegowina)
- Kinder haben Rechte – Betreuung und Schutz von Strassenkindern (Bosnien-Herzegowina)
- Projekte der sexuellen und reproduktiven Gesundheit (Togo, Mali, Burkina Faso, Senegal)



Männerspezifische Angebote

Neben dem Angebot von Schutz und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder ist es wichtig, Beratungs- und Therapieangebote für gewalttätige Männer anzubieten. Männer können ihr gewalttätiges Verhalten überwinden, indem sie lernen, gewaltfrei mit Frustration und Aggression umzugehen. Die Arbeit mit Männern trägt dazu bei, häusliche Gewalt präventiv zu verhindern und die Sicherheit von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern zu erhöhen, das Tabu zu brechen und ein Umdenken über Rollenbilder in der Gesellschaft anzustossen. Das Angebot unserer Anlaufstellen für Täterberatung in Albanien sowie Bosnien-Herzegowina beinhaltet Beratung für Täter, Gewaltprävention und geschlechterreflektiertes Arbeiten mit männlichen Jugendlichen, sowie Lobby- und Advocacyarbeit.

Wir setzen uns für die Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit Männern ein:

UNSERE PROJEKTE

- Betreiben von Gewaltberatungsstellen und Zentren für Männer (Albanien, Bosnien-Herzegowina)

Das Recht auf Gesundheit und Gewaltfreiheit

Wir sind eine Entwicklungsorganisation, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zur Überwindung der Armut und für eine gerechte Welt leistet, sowie die Gleichstellung der Geschlechter fördert.

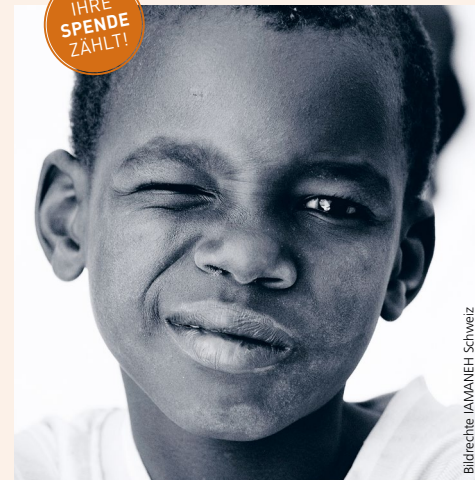
In Mali, Senegal, Togo, Burkina Faso, Bosnien-Herzegowina und Albanien arbeiten wir mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, mit denen wir gemeinsam Projekte umsetzen. Diese richten wir gezielt an Frauen, Kinder und Jugendliche und bestärken sie darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. **Wir engagieren uns für ein gesundes und gewaltfreies Leben von Frauen und Kindern.** Dabei verfolgen wir gendertransformative Ansätze, um Geschlechtergerechtigkeit und -gleichstellung zu ermöglichen.

Unsere Vision ist eine gendergerechte Welt, in der alle Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, ein selbstverantwortliches Leben in Gesundheit, frei von Gewalt und Ausbeutung führen können.

Parallel dazu treiben wir auf staatlicher Ebene wichtige Reformprozesse im Bereich Opferschutz voran. Durch den Aufbau von Täterberatungsangeboten sowie dem Einbezug von Männern und Jungen tragen wir zur Verminderung von Gewalt bei.

Wir sind ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein, dem ein erfahrener ehrenamtlicher Vorstand vorsteht. Fachlich qualifizierte Mitarbeitende bilden unser Team an der Geschäftsstelle in Basel. Gemeinsam setzen wir uns für die Ziele der Organisation ein.

IHRE
SPENDE
ZÄHLT!



Bildrechte IAMANEH Schweiz

Jetzt mit TWINT
spenden!



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

